

et Pauli apostolorum eius sanctorumque Johannis baptistae et Laurencii ecclesiae nostrae patronorum suffragiis et intercessione confisi in domino misericorditer relaxamus harum quibus maius sigillum nostrum appensum est testimonio litterarum sub anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo nono in die beati Galli confessoris.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem Siegel des Bischofs an einem Pergamentstreifen.

No. 149. 1379. 25. Dec.(?)

Giseler von Cruceburg, Bürger zu Leipzig verkauft an das Thomaskloster Zinsen von einem Holz und Wiesen gelegen bei dem Damme am Wege von Leipzig nach Schönefeld.

Ich Giseler von Cruceburg burger zu Lipezk bekenne offentlichen vor mich vnde alle myne erben in dissem briffe vnde thu kvnt allin dý on sehín horin adir lesin, daz ich mit wolbedachtin myte, gutim willin vnde volbord allir myner erbin habe vorkoufft vnde vorkouffe den geistlichin heren hern Michahel probiste zu sente Thomas vnde deme capittle gemeyne der regelere da selbins vnde allen eren nachkomelingin eyn schog nuwir breytir Frybergischir groschin ierlichiz ezinses von holeze vnde wesin, daz gelegen iz by deme thamme alze man gehit von Lipezk kegin Schonenfeld, dar von ich ouch zcinse alle iar fyher hýnre, daz ich von deme selbin probiste vnde gochhúse habe zu eynem rechtin erbe, vor zechin schog der selbin mynze, di^e her mich volleklichin vnde nützlichin beczalt had. Daz selbe vorgeante schog vnde fyer hunre sal ich Giseler adir myne erbin deme selbin vorgeantín probiste adir synen nachkomelingen alle iar beczalin ewiglich vff sente Mertins tag ane vorezog vnde wedir rede. Dez zu eynem orkunde vnde offnbarem bekentnisse habe ich Giseler vorgeanter myn ingesegil vor mich vnde myne erbin gehangin an dissin bryff, vnde zu eynem meryr sichirheit habe ich Giseler vorgeanter mynen erenwertigin in gote heren bischoff Frederiche zu Merseburg gebetin, der sin ingesegil ouch mit mynem ingesegil had gehangin an dissin bryff. Vnde wir Frederich von der gnadin gotis bischoff zu Merseburg bekennen, daz alle disse beschrebenen rede vnde kouffe zewischin deme probiste vnde convente vff eyne sitin, Giseler vnde synen erben vorgeant vff andir syten gekoufft, geredit vnde obirtragin sin, vnde dez zu eynem bekentnisse haben wir von bete dez selben Giselerz vnser ingesegil gehangin an dissin bryff, der gegeben iz nach Cristi gebort driczenhundirt iar in deme ahezigistim iare an deme heiligin iariz tage.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig mit den Siegeln Giseler von Cruceburg (Thurmgebäude mit Kreuz) und des Bischofs an Pergamentstreifen.